

Politische Grenzen – Sprachliche Grenzen? Dialektgeographische und wahrnehmungsdialektologische Perspektiven im deutschsprachigen Raum

23.-25. März 2017, Technische Universität Dresden, Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Wiener Straße 48, Raum 004, 01219 Dresden

Donnerstag, 23. März 2017	
Anreise	
ab 13:00 Uhr	Anmeldung/Registrierung (Raum 002)
14:00 – 14:15 Uhr	Begrüßung Dr. Nicole Palliwoda, Verena Sauer und Stephanie Sauer Milch
14:15 – 14:30 Uhr	Grußworte durch den Stellvertreter des Lehrstuhls für Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte Prof. Dr. Rainer Hünecke (Dresden)
14:30 – 15:00 Uhr	Begrüßungsvortrag: <i>Laienlinguistisches Varietätenwissen – Typen und Bestimmungsfaktoren</i> Prof. Dr. Markus Hundt (Kiel)
15:00 – 16:00 Uhr	Eröffnungsvortrag: <i>„Da Zaun lasst mia koa Ruah, bei vielln woas i ned wo-zua?“ – Grenzen und Sprachen als lebensweltliches Zeug</i> Dr. Christoph Purschke (Luxemburg)
Kaffeepause (Raum 003)	
Sektion: Dialektgeographie (Moderation: Verena Sauer)	
16:30 – 17:00 Uhr	<i>Welchen Einfluss hat die Mobilität auf die lexikalische Variation im deutsch-österreichischen Grenzraum</i> Dr. Lars Bülow (Passau)
17:00 – 17:30 Uhr	<i>Ärdäpfel vs. Ardäbbel – Sprechlagenspektren und Isoglossenwahrnehmung im westerzgebirgisch-kernvogtländischen Raum anhand von Mehrgenerationenstudien</i> Prof. Dr. Rainer Hünecke und Dr. Evelyn Koch (Dresden)
17:30 – 18:00 Uhr	<i>Regionale Variation im alemannischen Dreiländereck – Explorative Verfahren zur Identifizierung von Dialekträumen</i> Sandra Hansen-Morath (Mannheim)
ab 19:00 Uhr	Abendessen im <i>Homage</i> , Wasaplatz 1, 01219 Dresden

Freitag, 24. März 2017

Sektion: Wahrnehmungsdialektologie (Moderation: Saskia Schröder)

09:30 – 10:00 Uhr *Forschungsgegenstand ehemalige innerdeutsche Grenze*
Dr. Nicole Palliwoda (Siegen), Verena Sauer (Kiel) und Stephanie Sauer-
milch (Münster)

10:00 – 10:30 Uhr *Grenzüberschreitung diesseits der Grenze. Niederländische Stereotype im Emsland und in der Grafschaft Bentheim*
Prof. Dr. Helmut Spiekermann (Münster)

10:30 – 11:00 Uhr *„Wir sprechen die gleiche Sprache, aber mit verschiedenen Wörtern“ – Wahrnehmung der deutsch-österreichischen Staatsgrenze durch naive Sprecher/Hörer*
Andrea Kleene (Mannheim)

Kaffeepause (Raum 003)

Sektion: Wahrnehmungsdialektologie (Moderation: Dr. Nicole Palliwoda)

11:30 – 12:00 Uhr *„Schon den Urner drin haben“ – Politische und naturräumliche Grenzen als laienlinguistische Erklärungsgrößen sprachlicher Variation*
Prof. Dr. Helen Christen (Freiburg i.Ü.)

12:00 – 12:30 Uhr *Politische Grenzen – mentale Dialektgrenzen? Zur Rolle politischer Grenzen im Kontext einer Typologie subjektiver Begrenzungsfaktoren*
Dr. Philipp Stoeckle (Zürich)

Mittagspause

Sektion: Sprachdynamik und Sprachwandel (Moderation: Stephanie Sauermilch)

14:30 – 15:00 Uhr *Politischer Wandel und Sprachwandel: Der Einfluss von Standardvarietäten und großräumigen Prestigedialekten im Grenzgebiet zwischen Bayern und Salzburg*
Markus Kunzmann (München)

15:00 – 15:30 Uhr *Vom Dialektkontinuum zur Isoglosse. Zur Entwicklung von Divergenz an der Deutsch-Schweizer Grenze im Raum Basel*
Dr. Christian Schwarz (Münster/Berlin)

Kaffeepause (Raum 003)

Sektion: Sprachdynamik und Sprachwandel (Moderation: Verena Sauer)

16:00 – 16:30 Uhr *Dialektdivergenz/Dialektwechsel an der österreichisch-schweizerischen Landesgrenze*
Dr. des. Susanne Oberholzer (Salzburg)

16:30 – 17:00 Uhr *Die deutschen Regionalsprachen im Grenzkontakt*
Dr. Tom Smits (Antwerpen)

ab 19:00 Uhr *Abendessen im Dampfschiff, An der Frauenkirche 5, 01067 Dresden*

Samstag, 25. März 2017

Sektion: Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit (Moderation: Stephanie Sauermilch)

09:00 – 09:30 Uhr	<i>Die deutsch-dänische Grenze nach 1920 und ihre Auswirkungen auf Sprach- und Dialektkontakt</i> Prof. Dr. Steffen Höder (Kiel)
09:30 – 10:00 Uhr	<i>Linguistische Grenzschaften: Kommunikationsstrategien im deutsch-polnischen Grenzgebiet am Beispiel der polnischen Grenzstädte Stubice, Łęknica und Zgorzelec.</i> Dr. Barbara Janczak (Frankfurt a. O./Posen)
10:00 – 10:30 Uhr	<i>Dialektologische Methoden in einem Grenzgebiet: Südschleswigdänisch in Schleswig-Holstein</i> Sabrina Schütz (Kiel)
Kaffeepause (Raum 003)	
Sektion Spracheinstellung (Moderation: Dr. Nicole Palliwoda)	
11:00 – 11:30 Uhr	<i>Über die grenzbezogenen Einstellungen im badischen und elsässischen Oberrheingebiet</i> Dr. Martin Pfeiffer (Freiburg)
11:30 – 12:00 Uhr	<i>Sprachliche Heimat – nicht nur Sprache, sondern gemeinsame Spracheinstellung</i> Prof. Dr. Beat Siebenhaar (Leipzig)
12:00 – 13:00 Uhr	Abschlussvortrag: Laienlinguistisches Varietätenwissen – Typen und Bestimmungsfaktoren Prof. Dr. Markus Hundt (Kiel)
ab 12:00 Uhr	Tagungsabschluss & Heimreise

Organisation: Dr. Nicole Palliwoda (Siegen), Verena Sauer (Kiel) und Stephanie Sauermilch (Münster)

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage unter <https://tu-dresden.de/gsw/slk/germanistik/gls/forschung>.

Die Anmeldung zur Tagung ist über die Homepage (<https://tu-dresden.de/gsw/slk/germanistik/gls/forschung>) bis zum **28. Februar 2017** möglich.